



SILBERNER GEORGE II. ZUCKERSTREUER

Objektnummer: #366

London, 1733

Meister: Thomas Farren

Beschauezeichen: Gekrönter Löwenkopf für London (Jackson 1921: 8)

Sterlingfeingehalt: Lion passant en face (Jackson 1921: 8)

Meisterzeichen: Marke „TF“ unter einer in einem dreifach-gebuckelten Schild für Thomas Farren

Jahresbuchstabe: „S“ für 1733 (Jackson: S. 8)

Gravur: zeitgenössisches Wappen

Höhe: 18 cm; Gewicht: ca. 264 g

Bilder



Detaillierte Informationen

George II. Zuckerstreuer, Silber

Der vorliegende Streuer ist ein sehr feines Objekt aus Silber, typisch für die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts. Der Streuer hat eine runde Birnenform und steht auf einem abgesetzten, profilierten Fuß. Er ist durch das gravierte Wappen – wohl des Auftraggebers – auf einer Seite der Wandung geschmückt. Der abnehmbare Deckel hat eine hexagonale Form. Er ist reich mit durchbrochenem Laubwerk in Abwechslung mit stilisierten Kreuzen verziert und hat einen gegossenen Deckelknopf. Gemarkt ist er auf dem Korpus und dem Deckel.

Meister

Thomas Farren war aktiv von 1707 bis 1742 und Hofgoldschmied während 1723-42. Sohn von John Farren aus Tewkesbury (Gloucester), er hat seine Lehre bei John Denny 1695 bis 1707 abgeschlossen. Es sind drei Marken von ihm eingetragen. Er ist wahrscheinlich um 19. Oktober 1743 verstorben, Datum der Registrierung der Marke seiner Witwe, Ann Farren.

Literatur

Gruber, Al., 1982, *Gebrauchssilber des 16. bis 19. Jahrhunderts*, Würzburg: Edition Popp

Jackson, Ch., J., 1921, *English Goldsmiths and their marks*, London: MacMillan and Co. Limited

Grimwade Ar., *London Goldsmiths 1697-1837. Their marks and lives from the original registers at Goldsmiths' Hall and other sources*, GB: Faber and Faber, 1990